



NIEDERSCHRIFT

über die 34. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 21. März 2013 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Tschagguns. Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte am 18. März 2013 durch Einzelladungen und Bekanntmachung der Tagesordnung. Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender:

Bgm. Herbert Bitschnau

OLVPT

Gemeindevertreter:

Bgm. Bitschnau Herbert
 Vzbgm. Egg Elmar
 Fleisch Ludwig
 Säly Patrick
 Haag Franz
 Bauer Christine
 Dr. Bahl Peter
 Zerlauth Karlheinz
 Mag. (FH) Gabrielli Daniela
 Engstler Kurt
 Galehr Egon
 DI (FH) Kessler Thomas
 Sirowy Christian
 Tschohl Christoph
 Vonier Gerhard
 Mangeng Wolfgang
 DI (FH) Vonier Christian
 Pfefferkorn Egon
 Bitschnau Peter
 Jenny Franz
 Wendt Beatrice

Ersatzleute:

Both Peter
 DI Bitschnau Harald
 Fleisch Johannes
 DI (FH) Pfefferkorn Rupert
 Stocker Herbert
 Galehr Franz
 Bitschnau Dietmar
 Stofleth Werner
 Lorenzin Annelies
 Ing. Bitschnau Emil
 Mangeng Daniel
 Salzgeber Peter
 Klettl Werner
 Liebl Gerhard
 Bahl Peter
 DI Stüttler Christoph
 Rippl Carmen
 Bitschnau Anton
 Bahl Emanuel
 Feuerstein Ernst

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

Entschuldigt abwesend: GR Bauer Christine
GV Zerlauth Karlheinz
GV Mag. (FH) Gabrielli Daniela
GV Tschohl Christoph
GV Mangeng Wolfgang
GV DI (FH) Vonier Christian
GV Wendt Beatrice

Schriftführer: Gem.Sekr. Fritz Heinz

Tagesordnung:

1. Info Stand Montafon – Forstfonds durch Betriebsleiter DI Hubert Malin.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 33. Gemeindevertretungssitzung vom 21. Februar 2013.
3. Berichte des Bürgermeisters.
4. Nominierung von 3 Vertretern aus der Gemeindevertretung zur Präsentation und Diskussion der „neuen“ Standesstatuten.
5. Neue Straßenbezeichnung.
6. Bohl Renate und Armin: Gewährung einer Bauabstandsnachsicht.
7. Allfälliges.

Bgm. Bitschnau eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Beschlüsse:

Zu 1. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende den Forstbetriebsleiter des Standes Montafon, Herrn DI Hubert Malin, recht herzlich. Wie bereits in der Jännersitzung angekündigt, wird DI Malin über den Forstbetrieb des Standes informieren und für allfällige Fragen zur Verfügung stehen.

DI Malin informiert eingangs über einige Kennzahlen des Forstfonds:

	Gesamt	Tschagguns
Grundfläche	8.860 ha	920 ha
Waldfläche	6.500 ha	726 ha
Schutzwald im Ertrag		540 ha
Schutzwald außer Ertrag		110 ha
Wirtschaftswald	10 %	76 ha
Hiebsatz durchschnittlich	18.000 fm	1.800 fm
Standortschutzwald	70 %	
Objektschutzwald	20 %	

Die Geschäftsfelder des Forstfonds umfassen:

- Die Holzproduktion und Holzernte (Servitutsholz, Sägerundholz, Hackgut, Nebenprodukte)
- Die Schutzwaldsanierung und Waldpflege (Sanierungsprojekte, Aufforstungen, Verbauungen)

- Infrastruktur und Gebäude (Forststraßenerschließung, Begehungssteige, Hackgutlagerhallen, Betriebsgebäude, Standesgebäude, Holzerhütten, Maisäße)
- Wasser und Energie (Quellen, Wassernutzung, Schutzgebiete, Kleinkraftwerk Vermiel)
- Jagdbewirtschaftung (13 GNJ, 4 EJ)
- Naturschutz (Natura 2000, Naturwaldreservate)
- Dienstleistungen (Privatholzvermarktung, Koordination Wanderwege Mountainbike, GIS-Dienstleistungen)

Weiters informiert DI Malin detailliert über die wirtschaftliche Situation des Forstfonds, d. h. die genaue Zusammensetzung der Einnahmen und der Ausgaben.

Abschließend erläutert er noch das Prinzip und die Ergebnisse der durchgeführten Waldinventuren.

Nach Beantwortung offener Fragen bedankt sich der Vorsitzende recht herzlich bei D'I Malin für sein Kommen und die informativen Ausführungen und verabschiedet ihn um 21.40 Uhr.

Zu 2. Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 33. Sitzung der Gemeindevertretung vom 21. Februar 2013 wird kein Einwand erhoben.

Zu 3. Am Samstag dem 23. Februar war die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Ortsstelle Schruns-Tschagguns in der Lindauer-Hütte. Der umfangreiche Tätigkeitsbericht für das Jahr 2012 umfasste u.a. 117 Einsätze durch Flugrettung und Bodenmannschaft sowie 22 Einsätze der Bodenmannschaft. Es wurde auch vom Aufbau des Rettungsanhängers für das Bergrettungsfahrzeug berichtet. Die Mitgliederehrungen umfassten 40-jährige und 25-jährige Mitgliedschaft.

Vom Landesleiter der Vorarlberger Bergrettung Gebhard Barbisch erhielt Rainer Schuchter eine besondere Ehrung. Rainer war 25 Jahre Obmann der Ortsstelle und erbrachte dabei große Dienste beim Ausbau der Flugrettung. Als Landesleitungsmitglied (Funkreferent) war er Initiator für die Errichtung der Hütten- Notfunkanlagen und Relaisstationen für den konventionellen Funk. Bei den nachfolgenden Neuwahlen wurde Ruppert Pfefferkorn einstimmig zum neuen Ortsstellenleiter gewählt. Herzliche Gratulation dazu.

Am Donnerstag dem 7. März hielt die Landtagspräsidentin Frau Dr. Gabriele Nußbaumer einen Sprechtag in Tschagguns ab. Dabei konnten Bürgerinnen und Bürger vor Ort der Landtagspräsidentin ihre Anliegen vorbringen. Vor Beginn der Sprechstunde war es möglich, mit der Präsidentin den Gesundheitstreffpunkt „metnand“ zu besuchen. Unsere Gemeindeärztin, Frau Dr. Alexandra Steininger und eine der AnbieterInnen vom „metnand“, Frau Dr. Doris Bergmüller erläuterten der Präsidentin das Konzept und die Ziele des Treffpunktes. Anschließend an die Sprechstunde zeigten wir Frau Dr. Nußbaumer noch die Baustelle „Schanzenzentrum Zelfen“.

Auf Einladung unserer neuen Montafoner Jugendkoordinatorin Monika Valentin fand am Donnerstag, dem 7. März ein Jugendworkshop im Gemeindezentrum Tschagguns statt. Die anwesenden Jugendlichen diskutierten, analysierten und kritisierten die verschiedenen Probleme die Jugendliche im Montafon bewegen. Solche Workshops finden in allen Montafoner Gemeinden statt. Diese

Ergebnisse und die Ergebnisse der Montafoner Jugendbefragung, die dann Mitte Juni präsentiert wird, sollen den politisch Verantwortlichen zeigen wo die Probleme sind, „wo der Schuh drückt“ und wie wir gemeinsam Lösungen erreichen können.

Am 8. März 2013 fand die Spatenstichfeier für das Schanzenzentrum Montafon in Tschagguns-Zelfen statt. Für unsere Gemeinde und für den nordischen Skisport in Vorarlberg ist dieses als historischer Tag zu sehen, entsteht doch am Standort der ehemals größten Schanze Österreichs (die alte Zelfenschanze war dies im Jahr 1937) ein europaweit beachtete Vorzeiganlage.

Sportlandesrätin Bernadette Mennel versäumte in Ihrer Laudatio nicht, ihrem Vorgänger Siegi Stemer zu danken, der den Grundstein für die Realisierung dieses Projekts in seiner Amtszeit gelegt hatte.

Zu dem offiziellen Spatenstich waren neben den Pionieren der Zelfenschanze auch etliche Landespolitiker erschienen. Auch über 250 interessierte BürgerInnen nahmen an dem Spatenstich teil.

Wer Großes bauen will muss sich lange mit dem Fundament beschäftigen. In diesem Fall lässt sich diese Zeit mit langen 20 Jahren bemessen!

Erst durch die erfolgreichen Grundstücksverhandlungen durch die Gemeinde Tschagguns konnte das Projekt 2007 intensiv weiterverfolgt werden. Das Land Vorarlberg erarbeitete mit dem Vorarlberger Skiverband und den Regionen Montafon und Bregenzerwald das „Nordic Konzept“.

Nach diesem Meilenstein ging es noch um die „Kleinigkeiten“ wie Finanzierung und Umsetzung. Der Auftrag des Landes, dass die Region Montafon eine Beteiligung in Höhe von Euro 1,5 Mio. erbringen muss, erschien den Verantwortlichen Elmar Egg und Peter Both als sehr große Hürde. Im Jahr 2009 wurde das Projekt in jeder Gemeindevertretung im Montafon vorgestellt. Die jeweiligen Gemeindeverantwortlichen stellten viele Fragen und fassten allesamt die notwendigen Beschlüsse zur Mitfinanzierung dieser Anlage.

Die Gemeinde Tschagguns hat zu ihrem Beitrag zusätzlich noch die notwendigen Grundstücke erworben zur Verfügung gestellt.

Die Gesamtbaukosten des Schanzenzentrums Montafon betragen Euro 11.974.680,-. Bis zur Spatenstichfeier am 8. März 2013 wurden insgesamt Aufträge in Höhe von Euro 9.558.263,73 vergeben, das sind 79,82 % der geplanten Baukosten.

Die Firma Jäger hat bereits am 18. Februar 2013 mit der Baustelleneinrichtung begonnen. Die von der Firma Vonbank errichtete obere Zufahrtsstraße ist mit der Baustraße verbunden worden. Die ersten Betonarbeiten (Bodenplatte Talstation Schrägaufzug) sind am 11. März 2013 erfolgt.

In der Karwoche ist geplant im Hang einen 65 m hohen Kran aufzustellen. Der Transport des zerlegten Kranes erfolgt über die Bitschweilstraße und wird zu Verkehrsbehinderungen führen und wir bitten die betroffenen Anrainer schon jetzt um Verständnis.

Bei optimalem Bauverlauf werden die Erd- und Baumeisterarbeiten im August dieses Jahres abgeschlossen sein. Auf der Homepage der Gemeinde Tschagguns (www.tschagguns.at) bzw. der Montafon Nordic Sportzentrum GmbH (www.montafon-nordic.at) ist mittels Webcam ein Blick auf die Baustelle möglich.

Herzlichen Dank an Ursula und Ing. Emil Bitschnau, dass die Webcam an ihrem neu renovierten Wohnhaus montiert werden durfte!

Die fünfte Auflage des Diabolrace am Golm wurde am Sonntag dem 10. März durchgeführt. Mit über 130 Teilnehmern gab es einen neuen Teilnehmerrekord.

Die vielen Zuschauer konnten Live vor Ort Skibergsteigen der Extraklasse bewundern. Bei diesem Spektakel am Golm müssen die Teilnehmer sieben Kilometer und 890 Höhenmeter mit bis zu 70 Prozent Steigung bewältigen! Heuer gewann der Schweizer Alex Hug dieses Extremevent und mit Daniel Zugg am 5. Platz konnte sich ein Montafoner sehr stark in Szene setzen! Gratulation an Illwerke Tourismus für die Durchführung dieses Extremevents!

- Zu 4. Von der Standesvertretung werden die neuen Statuten bekanntlich schon länger diskutiert und erarbeitet. Das Ergebnis soll nunmehr in einem „kleineren Kreis“ vorgestellt und diskutiert werden. Dazu ist vorgesehen, neben den Bürgermeistern aus jeder Gemeinde 3 interessierte Gemeindevertreter beizuziehen. Diese Vorstellung wird am 8. April 2013 um 19.30 Uhr im Standesgebäude erfolgen. In weiterer Folge sind die Vorstellungen und Beschlussfassungen in den einzelnen Gemeindevertretungen vorgesehen.

Aus der Gemeindevertretung melden sich folgende Mandatäre, die am 8. April dabei sein möchten:

DI (FH) Kessler Thomas
Pfefferkorn Egon
Fleisch Ludwig

- Zu 5. Aufgrund von Baulandwidmungen und Parzellierungen und der Anlegung eines Erschließungsweges im Ortsteil Zelfen ist die Bezeichnung einer neuen Verkehrsfläche erforderlich. Es handelt sich um eine Weganlage, abzweigend von der Zelfenstraße in nordöstliche Richtung über Teilflächen der Grundstücke Nr. 2449/1, 2449/2, 2466/2, 2466/3 und 2466/4.

Von der Gemeindevertretung wird einstimmig beschlossen diese Weganlage als „Buchenweg“ zu bezeichnen.

- Zu 6. Die Eheleute Bohl Renate und Armin planen die Errichtung einer Garage auf ihrem Grundstück Nr. 1923/6 direkt an der Grenze zum Schmelzhüttenweg (Gemeindestraße, Gstk.Nr. 1923/13), weshalb die Erteilung einer Bauabstandsnachsicht erforderlich ist. Die Gemeindevertretung wird anhand von Orthofotos und den Einreichunterlagen vom geplanten Bauvorhaben informiert.

Nach sehr eingehender Beratung wird die Bauabstandsnachsicht mit 17 : 1 Stimme unter folgenden Bedingungen erteilt:

- Der Straßenkörper des Schmelzhüttenweges darf durch die Aushub- und Bauarbeiten nicht in Mitleidenschaft gezogen werden, ansonsten ist die Straße auf Kosten der Bauwerber wieder einwandfrei instandzusetzen.
- Für Schäden durch Schneeräumung wird keine Haftung übernommen.
- Die Entwässerung der Terrasse (Garagenflachdach) darf nicht auf die öffentliche Straße erfolgen.

Allfälliges:

GV. Galehr Egon erkundigt sich wie es beim Schwimmbad weiter geht zumal die Umkleidekabinen und die WC-Anlagen in einem sehr schlechten Zustand sind.

Außerdem gibt er zu überlegen, ob der Kiosk nicht auch für vorbeikommende Radfahrer geöffnet werden könnte.

Bgm. Bitschnau berichtet, dass vor dem Sommer jedenfalls noch das Dach beim Eingangsbereich und beim Kiosk saniert und die Umkleidekabinen und der dortige Sanitärbereich hergerichtet werden muss. Über den Sommer sollen Überlegungen zur Optimierung des Eingangsbereiches und des Kiosk´ angestellt werden. Auch in Bezug auf ein Personal-WC wird eine Lösung angestrebt werden müssen. Außerdem gibt es seit kurzem einen Interessenten für die Errichtung eines Fitnessstudios, was ebenfalls noch konkretisiert werden muss.

Eine Bewirtschaftung des Kiosk´ für den Außenbereich wäre wünschenswert und soll geprüft werden. Allerdings soll hier keine Konkurrenzsituation zur Kunsteisbahn-Gastronomie entstehen.

DI Bitschnau Harald hat aus Schruns gehört, dass bei den Umbauten im Aktivpark mehr als bisher vorgesehen dazukommen soll.

Bgm. Bitschnau informiert, dass dies nicht der Fall ist, jedoch die Kosten weit höher liegen als bisher geschätzt wurde.

GV. Both Peter informiert detailliert, was für die EYOF dringend erforderlich ist, was dazu gebaut und was lediglich saniert werden soll. Er werde jedenfalls laufend optimiert und nur das Allernotwendigste gemacht. Die Kosten dafür werden zum 2/3 von Land und Bund und zu 1/3 von den Gemeinden Schruns und Tschagguns getragen.

Bgm. Bitschnau weist auf die einmalige Chance hin, dass die Sanierungen im Hinblick auf die EYOF von Land und Bund mitfinanziert werden.

GV. Pfefferkorn Egon ersucht um Information, ob nach der Gebäudesanierung und den Zubauten zur Abwicklung der EYOF in ein paar Jahren dann die Kunsteisbahn kommen wird.

GV. Both Peter berichtet, dass die Kunsteisbahn an und für sich in einem guten Zustand ist, allerdings in nächster Zeit mit einer Reparatur / Neuanschaffung der Eismaschine zu rechnen sein wird.

GV. Pfefferkorn Egon gibt zu bedenken, dass die jetzt anfallenden Kosten zwar nicht nur, aber auch im Hinblick auf die EYOF erforderlich sind. An jenem Drittel, welches von den Gemeinden Schruns und Tschagguns zu übernehmen ist, könnten sich daher auch die anderen Montafoner Gemeinden beteiligen.

Bgm. Bitschnau berichtet, dass dies sehr wohl thematisiert wurde zumal auch beim Eislaufverein und bei Eishockeyclub Jugendliche aus der ganzen Talschaft einbezogen sind.

GV. Both Peter betont, dass dem Land auch bewusst sein muss, dass die Kunsteisbahn auch von Schulen von Thüringen bis Gaschurn genutzt wird und daher ganz klar auch eine Schulsportstätte ist.

GV. DI (FH) Kessler Thomas erkundigt sich, ob das Projekt von der List-Gruppe endgültig ad acta zu legen ist.

Der Vorsitzende informiert, dass es nach wie vor Kontakte von List mit Bgm. Hueber gibt. Er selbst plädiere jedoch in sämtlichen Gremien nach wie vor für eine gemeinsame Hallenbad-Lösung aller Montafoner Gemeinden.

GV. Engstler Kurt gratuliert Bgm. Bitschnau zum neuen Vorsitz in Montafon-Tourismus.

Bgm. Bitschnau berichtet, dass Dr. Hoblik nicht nur den Vorsitz abgegeben, sondern überhaupt seinen Austritt erklärt hat.

Der Vorsitzende informiert in diesem Zusammenhang über die vergangene Entwicklung und die weiteren Ziele, die besprochen wurden.

Vzbgm. Egg Elmar berichtet, dass nach Voranmeldung jeweils am Freitag um 16.00 Uhr Baustellenbesichtigungen bei der Schanzenanlage angeboten werden. Eine Besichtigung, zu der die Gemeindevertretung herzlich eingeladen ist, findet am 12. April statt.

Vzbgm. Egg entschuldigt sich auch für den Baustellenlärm und den unvermeidbaren Schmutz. Schremmarbeiten werden künftig erst am 8.00 Uhr durchgeführt und die Straße jeweils zu Mittag und am Abend gewaschen werden.

Er informiert weiters über die anstehende Anlieferung und das Aufstellen eines großen Baustellenkrans.

Der Vorsitzende berichtet, dass an der Kristastraße an Ostern die Arbeiten für den Steinschlagschutz beginnen werden. In diesem Zusammenhang wird es tagsüber teilweise zu erheblichen Behinderungen und auch zu Totalsperren der Kristastraße kommen müssen.

Ende der Sitzung um 22.45 Uhr.

(Der Schriftführer)

(Der Bürgermeister)